

Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben.

Von H. Zschacke in Hecklingen.

III.

(Vgl. Seite 154—156 d. Jahrg.)

- Sisymbrium Loeselii* L. Mauern in Aschersleben z. B. auf dem Wasserplan.
Diploxys muralis DC. An der Rossbahn bei Gänsefurt.
Berteroa incana DC. Steinbrüche bei Hecklingen; Chausseeegraben
 Schneidlingen-Kochstedt. — Einethal, Hänge Westdorf-Welbsleben.
Cochlearia Armoracia L. Wipperufer unter den Westerbergen.
Lepidium Draba L. Gänsefurt-Börnecke. — Westdorf-Welbsleben.
Lepidium campestre R. Br. Weinbergsgrund bei Gänsefurt.
Bunias orientalis L. Vereinzelt auf Äckern bei Hecklingen nach Börnecke
 hin; Chausseeegraben Hecklingen-Börnecke am Eingange zum Wein-
 bergsgrunde.
Helianthemum vulgare Gärt. Walbecker Büsche; Harkeröder Büsche.
Parnassia palustris L. Graben Rathmannsdorfer Busch (Köks)-Kölbick.
Dianthus deltoides L. Sandbänke im Hecklinger Bauernbruche zu-
 sammen mit *Statice elongata* Hoffm.
Dianthus superbus L. Gebüsch auf dem rechten Eineufer oberhalb
 Welbsleben.
Silene nutans L. Walbecker Büsche.
Alsine verna Bartl. findet sich stets mit *Statice elongata* Hoffm. und
Silene inflata var. *angustifolia* zusammen auf Schlacken- und Kupfer-
 schieferhalden zwischen Sandersleben, Wiederstedt, Hettstedt, Wal-
 beck, Quenstedt und Arnstedt, sowie auf der Schlackenhalde an der
 Ziegelei im Einethale oberhalb Welbsleben. Bei Wiederstedt findet
 sich *Alsine* auch auf Zechstein, selten auf dem Rotliegenden.
Linum austriacum L. auf dem Friedhofe und in Gärten Hecklingens
 verwildert.
Malva moschata L. Albrechtshöhe bei Gänsefurt.
Lavatera thuringiaca L. Liethebusch bei Schacht IV.
Hypericum montanum L. Walbecker und Harkeröder Büsche.
Geranium pratense L. Wiesen des Einethales.
Geranium palustre L. Einethal, Busch am Troge.
Geranium columbinum L. 3. Hecklinger Busch.
Impatiens nolitangere L. Eineufer bei Welbsleben.
Oxalis acetosella L. Walbecker Büsche. — Einethal, Trog.
Genista tinctoria L. Köksbusch bei Rathmannsdorf.
Melilotus dentatus Pers. Graben Köks-Kölbick., Lietheufer nördlich
 vom Bernburg-Stassfurter Wege.
Trifolium rubens L. Busch an der Buschmühle im Einethale.
Medicago minima Lam. Höhen des linken Wipperufers Sandersleben-
 Wiederstedt, r. (vergl. Schwabe, Fl. Anh. I, 329).
Lotus corniculatus L. findet sich im Gebiete in folgenden Varietäten:
 var. *vulgaris* Koch,
 var. *ciliatus* Koch,
 var. *villosus* Thuill.,
 var. *tenuifolius* Rehb. auf den Salzstellen bei Rathmannsdorf, Stass-
 furt, Hecklingen.

- Tetragonolobus siliquosus* Roth.
 var. *maritimus* L. Rathmannsdorf, Stassfurt, Hecklingen.
- Astragalus hypoglottis* L. Hügel bei Sandersleben, am Rathmannsdorfer Busche, Hänge bei Börnecke, bei Aschersleben.
- Astragalus Cicer* L. Rathmannsdorfer Busch, cop.
- Hippocrepis comosa* L. Albrechtshöhe bei Gänsefurt, sp.
- Lathyrus palustris* L. Hecklingen, Wiesen unter dem Ochsenberge (vergl. Garcke, Fl. v. Halle I, 130).
- Potentilla anserina* L., neben der Hauptform häufig var. *sericea*, seltener var. *viridis*.
- Sorbus torminalis* Crtz. Wiederstedter Holz (Strauch).
- Epilobium roseum* Schreb. Alluvium der Eine.
- Bryonia alba* L. Zaun an der Rossbahn bei Gänsefurt.
- Ribes alpinum* L. Walbecker Büsche. — Aschersleben unter der Burg.
- Sanicula europaea* L. Walbecker Büsche.
- Bupleurum falcatum* L. Köksbusch bei Rathmannsdorf; Walbecker Büsche. — Büsche des Einethales; Arnstein.
- Seseli Hippomarathrum* L. Sandersleben; Aschersleben unter der Burg; Kalkberg bei Welbsleben; Hänge über der Walkmühle bei Mehringen.
- Seseli annuum* L. Kalkberg bei Welbsleben.
- Caucalis daucoides* L. Äcker Rathmannsdorf-Güsten.
- Adoxa Moschatellina* L. Wiederstedter Holz. — Büsche bei Aschersleben.
- Asperula galioides* M. B. Hecklingen, schiefes Thal; Gänsefurt, Weinberggrund. (Schatz, Flora von Halberstadt 1854, S. 106: Berge nach Börnecke hin; unter diese Angabe fallen beide von mir aufgeführten Fundorte.)
- Valeriana dioica* L. Wiesen im Ölgrunde vor Walbeck mit *Orchis latifolia*.
- Scabiosa suaveolens* Desf. Bei Hecklingen z. B. im schiefen Thale und Burgthale zusammen mit *Sc. ochroleuca* L. — Höhen des Einethales.
- Eupatorium cannabinum* L. Köks; Graben Köks-Ilberstedt.
- Inula Conyza* DC. Aschersleben, Burgberg; Hang an der Mühle unterhalb Welbsleben.
- Achillea Millefolium* var. *setacea* W. K. häufig auf den Hängen bei Giersleben und Hecklingen.
- Tanacetum corymbosum* Sch. Busch am Troge.
- Senecio vernalis* W. u. Kit. Sandersleben, Wiederstedt, Walbeck; Neundorf, Salmuthshof, Hecklingen, Börnecke, um den Hackel; bei Hecklingen auf dem Ochsenberge auch var. *discoideus*.
- Senecio erucifolius* L. Köks; Graben am Stassfurter Park; Wiesen bei Hecklingen; Weinberggrund Gänsefurt, Jakobsgrube bei Börnecke.
- Cirsium bulbosum* DC. Köks; Moorwiesen Rathmannsdorf-Ilberstedt.
- Tragopogon maior* Jacq. Hecklingen, Gänsefurt, Börnecke, Abhänge und Chausseegräben.
- Taraxacum officinale* Wigg.
 var. *palustre* DC., sowohl *Leontodon erectus* Hoppe als auch *L. salinus* Poll, Wipperwiesen Giersleben, namentlich an der Flutbrücke; Hecklinger Wiesen an nassen und moorigen Stellen. —
 var. *laevigatum* DC. Höhen Wiederstedt; Hecklingen-Gänsefurt. (Hecklingen als Standort der beiden Varietäten war schon Lehmann und Rother bekannt.)
- Phyteuma spicatum* L. Wiederstedter Holz.

- Campanula persicifolia* L. Walbecker Büsche. — Aschersleben unter der Burg; Holzberg bei Harkerode.
- Campanula glomerata* L. Kalkberg bei Welbsleben.
- Vaccinium Myrtillus* L. Wiederstedter Holz; Walbecker Büsche.
- Cynanchum Vincetoxicum* R. Br. Arnstein.
- Lithospermum purpureo-coeruleum* L. Walbecker Büsche.
- Myosotis silvatica* Hoffm. Walbecker Büsche. — Holzberg; Trog.
- Myosotis sparsiflora* Mik. Weinbergsgrund Gänsefurt.
- Scrofularia Ehrharti* Stev. Eineufer Aschersleben-Harkerode.
- Veronica verna* L. Einethal, Hänge zwischen Welbsleben und Westdorf.
- Euphrasia lutea* L. Kleinschierstedt, Hang westlich von der Bahnwärterbude am Übergange nach Giersleben, cop.
- Lathraea Squamaria* L. Wiederstedter Holz.
- Salvia verticillata* L. Sandersleben, Hang des Hügels nördlich vom Sperenberge.
- Stachys germanica* L. 1888/89 von mir auf dem Dreckwasserberge zwischen Giersleben und Warmsdorf gesammelt, seitdem nicht wiedergefunden.
- Stachys annua* L. Äcker an der Stassfurter Warte nach Neundorf hin.
- Prunella grandiflora* Jacq. Köks bei Rathmannsdorf.
- Teucrium Scordium* L. Köks, Graben nach Ilberstedt.
- Utricularia vulgaris* L. Wiesenlache unter dem Ochsenberge bei Hecklingen.
- Plantago maior* mit dunkelroten Blättern und Fruchtähren. Moorwiesen und Wegränder am Köks.
- Anagallis coerulea* Schr. Äcker des Einethales; am Neundorf-Ascherslebener Wege.
- Samolus Valerandi* L. Am Köks.
- Tithymalus paluster* Lam. Köks; Bruch bei Gänsefurt.
- Tithymalus dulcis* Jacq. Walbecker Büsche.
- Asarum europaeum* L. Aschersleben, unter der Burg.
- Mercurialis perennis* L. Wiederstedter Holz. — Holzberg bei Harkerode.
- Orchis palustris* Jacq. Moorwiesen Köks-Ilberstedt.
- Ophrys muscifera* Huds. auch 1895 in wenigen Exemplaren am südlichen Abhänge der Domburg gefunden.
- Iris sibirica* L. Köks (leg. Meissner-Bernburg 1894).
- Lilium Martagon* L. Walbecker und Harkeröder Büsche; Busch am Troge.
- Anthericum ramosum* L. Köks (leg. Meissner); Aschersleben, Felsen unter der Burg.
- Muscari tenuiflorum* Tourn. Wiese am 1. Hecklinger Busche, nur ein Exemplar gefunden 1894. Dieser Standort ist der nördlichste im Gebiete der Schneiderschen Flora und vielleicht in Deutschland überhaupt. Das von mir gefundene Exemplar befindet sich jetzt im Besitze des Herrn Dr. Aug. Schulz-Halle.
- Colchicum autumnale* L. Köks; Moorwiese Köks-Ilberstedt.
- Luzula albida* DC. Wiederstedter Holz. — Walbecker Büsche.
- Triglochin maritima* L. Moorwiese Köks-Ilberstedt.
- Carex praecox* Schreb. Hopfenberg bei Giersleben; Rand des 2. Hecklinger Busches. — Trog im Einethale.
- Carex stricta* Good. Gräben im Köks.
- Carex tomentosa* L. Gräben Köks-Ilberstedt.

Carex humilis Leyss. Hecklingen, bebuschter Hang am Vorwerke, am Steinborn.

Andropogon Ischaemon L. Schiefes Thal bei Hecklingen, sp. Es ist dies zur Zeit der nördlichste Fundort im Gebiete der Schneiderschen Flora.

Poa dura Scop. Weg am Hecklinger Bache.

Hordeum secalinum Schreb. Graben Köks-Ilberstedt.

Aspidium Filix mas Sw. Busch am Troge.

Aspidium spinulosum Sw. Walbecker Büsche.

Über einige neue Formen der Gattung *Mentha*.

Von H. Braun und A. Topitz.

II. *)

16 e.

M. memorivaga H. Braun et Top.

Stengel dicht behaart. Blattstiele kurz, dicht abstehend behaart. Blätter oblong-elliptisch oder lanzettlich-oblong, grün, beiderseits dicht anliegend behaart, am Rande klein stumpflich gesägt, nach vorne stumpflich, nach der Basis zugeschweift oder in den kurzen Blattstiel plötzlich verschmälert, 30—(50)—65 mm lang, 15—(26)—35 mm breit, die obersten klein. Stengel im obersten Teile abstehend weisszottig behaart. Blüten ein kurzes oder ein \pm oblonges Köpfchen bildend.

Bracteen lanzettlich, dicht behaart. Kelchröhre zylindrisch oder kurz zylindrisch, sowie die Pedicellen dicht behaart; Kelchzähne leicht bewimpert, kurz dreieckig pfriemlich-spitz oder pfriemlich. Gynodynamisch.

Kahla bei Jena (leg. M. Schulze).

18 vor b.

M. Morii H. Braun et Top.

Stengel im unteren Teile wenig, vornehmlich nur an den Kanten behaart, oberseits von dichterem Indument. Blätter langgestielt, Stiel der unteren Blätter 12 mm lang. Blattstiele zerstreut behaart. Blätter länglich-elliptisch oder lanzettlich, die unteren mit fast parallelen Rändern; oberseits fast kahl, unterseits auf den Nerven fläumlich; am Rande kurz, etwas spitz oder fast stumpflich gesägt; am Grunde zum Blattstiele plötzlich zugeschweift, die oberen kleinen Blätter zum Blattstiele öfters etwas zugerundet und mit vorgezogener Spitze. Quirle zu endständigen Scheinähren und zu einem oder zwei blattwinkelständigen, gestielten Quirlen vereinigt. Deckblätter der endständigen Quirle lanzettlich, mit vorgezogener Spitze, feinflaumig, die der unteren, entfernten Quirle pfriemlich und bewimpert. Blüten- und Cymenstiele feinflaumig, so wie die Kelche, und kurz bewimpert. Kelche öfters etwas violett überlaufen mit dreieckigen spitzen oder dreieckig-pfriemlichen Zähnen.

Von *M. Langii* Steudel durch die Serratur, das Indument der Blätter, die viel längeren Stiele der unteren Blätter und durch die

*) I. vergl. S. 145—148 d. Jahrg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Zschacke Hermann Georg

Artikel/Article: [Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben 166-169](#)